





Sport.

Großes Chaussee-Wettrennen. Am morgigen Sonntag findet auf der Strzykower Chaussee das diesjährige große Frühjahrsrennen der Radfahrer...

Aus der Provinz.

Drzejny. Schneiderstreik. Unter den hiesigen Schneidern ist auf rein ökonomischer Grundlage ein Streik der Schneidergehilfen ausgebrochen...

Zawiercie. Neue Zementfabrik. Als eine Folge der regen Bautätigkeit ist die Errichtung einer neuen Zementfabrik am hiesigen Plage zu betrachten...

Telegramme.

Miga, 31. Mai. (P. L.-A.) Dem in Petersburg zu eröffnenden internationalen Feuerwehrtage werden Vertreter von 17 örtlichen Feuerwehren beizubehalten...

Pfingsten in Frankfurt a. M. stattfand, wurde ein Audienztelegramm nach Rom an den Papst gesandt. Während der Heilige Vater dem zu gleicher Zeit tagenden Verband katholischer Arbeitervereine der Berliner Richtung ein in wärmsten Worten gehaltenes Anerkennungstelegramm sandte...

Berlin, den 31. Mai. Von dem Liebhaber seiner Frau niedergestochen wurde in Copenick der Arbeiter Erdmann, dessen Ehefrau sich vor einiger Zeit von ihm getrennt hatte...

Revolutionärer macedonischer Kongress. Sofia, 31. Mai. Zwischen gewissen Albanesenführern und dem macedonisch-bulgarischen Komitee werden anscheinend erfolgreiche Unterhandlungen geführt...

Belgrad, 31. Mai. (P. L.-A.) Bezüglich der Pariser Nachrichten, Serbien und Bulgarien beabsichtigen ein Schutz- und Trutzbündnis zu gründen, bringt die „Selbstverwaltung“ heute ein energisches Dementi...

Dynamitexplosion in Negoa. Lissabon, 31. Mai. Die portugiesischen Zeitungen veröffentlichen Telegramme aus Negoa, wonach dort durch die Explosion einer Dynamitbombe in der Nähe des Rathauses drei Personen schwer verletzt worden sind...

Bluttat in religiösem Wahnsinn. Paris, 31. Mai. In der Bretagne wird gegenwärtig wie seit Jahren jeden Frühling eine Bauernmission gepredigt. Die Missionspredigten riefen bei dem 25-jährigen Sohn des Bauern Pasco einen Ausbruch von mystischem Wahnsinn hervor...

Bugzusammenstoß Soldaten schwer verletzt. Paris, 30. Mai. Gestern Abend 11 Uhr entgleiste, wie aus Lyon gemeldet wird, auf der Strecke Enbrun-Briancon eine Lokomotive und stieß mit einem Passagierzug zusammen, wodurch drei Wagen dieses Zuges umgeworfen wurden...

Erfolgreiche Abnahmefahrt des Lenkballons „Clemens Bayard III“. Paris, 31. Mai. Das für die Militärverwaltung bestimmte lenkbare Luftschiff „Clemens Bayard III.“ hat gestern in der Gegend von La Motte Breuil im Departement Dife, wie von dort gemeldet wird, seine Abnahmefahrt erfolgreich ausgeführt...

Die französische Flugspende. Paris, 31. Mai. Aus den französischen Kolonien ist heute auf den Aufruf des „Matin“ zu einer Nationalspende für die Militäraviation die 1. Zeichnung eingelaufen, und zwar seitens der Kolonie Tahiti, die 18 000 Franken gestiftet hat...

Ein deutscher Ballon in Frankreich gelandet. Nimes, 31. Mai. In der Nähe der kleinen Stadt Bawert ist heute vormittag ein Ballon des Touringclubs in Frankfurt a. M. mit vier Insassen niedergegangen. Die Luftschiffer, die Herren Professoren Liefmann und Raumann von der Universität in Heidelberg und die Studenten Hermann Karoli und Günther Hoppenstedt aus Freiburg hatten ursprünglich die Absicht, über die Alpen nach Italien zu fliegen...

Kein serbisch-bulgarisches Bündnis. Paris, 31. Mai. Der Belgrader Korrespondent des „Temps“ meldet seinem Blatte, daß alle Nachrichten über ein angebliches Offensiv- und Defensiv-Bündnis zwischen Serben und Bulgarien in politischen Kreisen als absolut falsch erklärt werden...

ten über ein angebliches Offensiv- und Defensiv-Bündnis zwischen Serben und Bulgarien in politischen Kreisen als absolut falsch erklärt werden. Die Gerüchte hierüber seien anscheinend auf die Wiener Reise König Ferdinands von Bulgarien zurückzuführen.

Schwerer Sturz eines Herrenreiters. Stockholm, 31. Mai. Bei dem Ausschheidungrennen für die Teilnahme an den Pferdewettläufen bei den Olympischen Spielen in Norrköping, kam Leutnant Graf von Wisborg, ein Sohn des inmorganatischer Ehe verheirateten Prinzen Bernadotte von Schweden, eines Bruders des Königs von Schweden, sehr schwer zu Fall. Er erlitt einen Bruch des Schlüsselbeins und eine Gehirnerschütterung.

Wiederaufbau eines andalusischen Eisenbahnerstreiks. Madrid, 30. Mai. (Pres.-Tel.) Der wegen der Vermittlung der Regierung schon beendet geglaubte andalusische Eisenbahnerstreik ist von neuem aufgelebt. In einer gestern abgehaltenen sehr klümicch verlaufenen Versammlung beschloßen die Eisenbahner, den von ihren Führern nach Beratung mit den Vertretern der Regierung bereits angenommenen Vergleichsvorschlag nicht gutzuheißen und den Streik fortzusetzen.

Unruhen auf Cypern. Aairo, 31. Mai. Infolge der Unruhen auf Cypern sind mehrere Abteilungen des Devonshire-Regiments von hier nach der Insel abgegangen. Nach den letzten aus Cypern eingetroffenen Nachrichten, wurden bei den letzten Zusammenstößen vier Personen getötet und 80 verwundet. Türken und Griechen bekämpften sich auf den Straßen, am Hafen, und in den Dörfern, in die die Griechen verschiedentlich eingebrungen sind. Die englische Garnison und die Polizei sind nicht in der Lage, die Ordnung aufrecht zu erhalten.

Strandung eines Kriegsschiffes. London, 31. Mai. (Pres.-Tel.) Ein Telegramm aus Punta Arenas meldet, daß das argentinische Kriegsschiff „Alhambra“ in der Nähe des Beaglekanals gestrandet ist. Die Besatzung ist gerettet worden.

Heirat zwischen Stiefmutter und Stiefsohn. New York, 31. Mai. (Pres.-Tel.) Frau Tamar Gleason, geborene Percy, die Witwe eines vor drei Jahre verstorbenen bekannnten Kaufmanns, hat ihren Stiefsohn Edwin Gleason geheiratet. Ihr verstorbenen Gatte, der viel älter als seine Frau war, wünschte, daß sie sich nach seinem Tode mit dem Sohne verheiräte. Frau Gleason ist drei Jahre älter als ihr jetziger Gatte. Da Stiefmutter und Stiefsohn ihre Heiratsabsichten in Pennsylvania, wo sie wohnen, nicht verwirklichen konnten, so kamen sie nach New York, wo ihnen die Sache leichter gemacht wurde.

Rosevelt gegen Taft 10 zu 8. New-York, 31. Mai. Der gegenwärtig tobende Kampf zwischen Taft und Roosevelt um die Präsidentschaft giebt den Amerikanern Gelegenheit, große Wetten abzuschließen. So wurde gestern auf der Börse eine Wette von 10,000 gegen 8,000 Dollar auf den Sieg Roosevelts abgeschlossen. Tatsächlich sind die Ansichten Roosevelts angesichts des unerwartet großen Sieges in New-York bedeutend gewachsen.

Der Jahrestag von Fredericia. Kopenhagen, 31. Mai. In hiesigen politischen Kreisen haben die Meldungen deutscher Zeitungen, demzufolge das Berliner vormalige Amt bei der dänischen Regierung Vorstellungen erhoben haben soll, um die Teilnahme der dänische nordisch-schwedischen Vereine an der jährlichen in Fredericia stattfindenden Feier des Jahrestages des dänischen Sieges vom 6. Juli 1849 zu verhindern, großes Aufsehen erregt. Die dänische Regierung erläßt nunmehr eine Erklärung, daß diese Nachricht gänzlich aus der Luft gegriffen sei, und daß die deutsche Regierung keinerlei irgendwie geartete Mitteilung in dieser Frage nach Kopenhagen habe gelangen lassen.

Entsendung dänischer Sondergesandtschaften an die europäischen Höfe. Kopenhagen, 31. Mai. Wie jetzt feststeht, wird die Thronbesteigung Christians X. im Laufe des Juni verschiedenen europäischen Höfen durch Sondergesandtschaften offiziell mitgeteilt werden, dagegen wird ein Antrittsbesuch des neuen Königs paares bei den fremden Mächten in diesem Jahre nicht mehr erfolgen.

Der Aufstand der Albaner und die Jungtürken. Konstantinopel, 30. Mai. (Pres.-Tel.) Das Auftreten des albanesischen Thronprätendenten Kastrioti beunruhigt die Presse des Jungtürkischen Komitees. Sie beschuldigt Desterreich, Kastrioti die finanziellen Mittel vorzusetzen zu haben und erklärt, ihm sei der Aufstand der katholischen Albanesen zu verdanken.

Börsenberichte der „Neuen Lodzer Zeitung.“ St. Petersburg, den 31. Mai. Tendenz: Fonds fest. Dividenden fest, beliebt, zum Schluss schwachend.

Fonds. 4% Staatsrente. 91 1/2. 5% Innere Staatsanl. 1905 I. Em. 105. 5% Innere Staatsanl. 1905 II. Em. 105. 5% Russ. 1908. 105. 4 1/2% Russ. 1905. 100 1/2. 5% Russ. Staatsanl. 1909. 104 1/2. 4% Pfandbr. der Adels-Agrarbank. 90 1/2. 4% Pfandbr. der Adels-Agrarbank. 100. 4% Zertifikate d. Bauernagrarbank. 90 1/2. 5% Innere Prämienanleihe I. 1884. 458 1/2. 4% Innere Prämienanleihe II. 1886. 350 1/2. 5% III. 320. 5% Pfandbr. der Adelsagrarbank. 87. 5% kons. f. obl. Austausch g. 4 1/2% Pfandbr. russ. gegens. Bod. Kr.-G. 80 1/2.

Ausländische Börsen. Berlin, den 31. Mai. Auszahlungen auf St. Petersburg. 215.35. Wechselkurs auf 8 Tage. 100.50. 4 1/2% Russische Anleihe 1905. 90.70. 4% Staatsrente 100 Rubel. 215.25. Russische Kreditbilletts. 4 1/2% Privatdiskont. Paris. 964.62. 266.62 1/2. 4% Staatsrente 1894. 91.70. 5% Russische Anleihe 1909. 112.42. 4% Zertifikate der Rente 1906. 104.70. Privatdiskont. 2 1/2. London. 104 1/2. 102 1/2. Amsterdam. 105.00.

Was nehme ich für meine Lieben auf die Sommerfrische mit? Einen guten Kranzstücken, Plumbstücken, Sandstücken, Napfstücken, Streufestücken, Feinstes Wein- und Teegebäck, Waffeltorten, Wiener Kuchentorten, Wiener Waffel-Dessert, Blockschokolade hell und dunkel, Feinste Schokoladen und Pralinen und dergl. in Prima Qualität aus der Wiener Konditorei. Erste Wiener Waffel-, Schokoladen-, Kates-, Biskuits- und Honigstücken-Fabrik von Ferdinand Ullrich, Petrikauer-Straße Nr. 142, Filiale: Geyer's Ring Nr. 307, Telephon Nr. 14-49.

An Mittwoch, den 29. d. M., 11 Uhr abends, verschied nach kurzem aber schwerem Leiden unser innigstgeliebter Sohn und Bruder Hugo Hermsdorf im Alter von 20 Jahren. Die Beerdigung findet heute, um 5 Uhr nachmittags, vom Alexanderhospital aus nach dem neuen evangel. Friedhof in Hofwiege statt. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Nachruf. Am 29. Mai d. J. verschied nach kurzem Leiden unser Mitglieb Herr Hugo Hermsdorf. Wir verlieren in dem Verstorbenen ein eifriges und treues Mitglied, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. Gesangsverein „Concordia“. P. S. Die Herren Mitglieder werden ersucht, an der Beerdigung, welche heute, den 1. Juni, 5 Uhr nachmittags, vom Alexanderhospital aus stattfindet, recht zahlreich teilzunehmen.

Als Spezialität liefert, auch fertig verlegt: Majolka-Wandplatten, Mosaik-Fussbodenplatten, Stiff-Mosaik, Vorblender für Fassaden, Basaltsteine, STANISLAW JAKUBOWICZ, Tel. 10-24 - Szkolna 22, Eratklasse bis, Referenzen, Einige anständige Herren finden bei deutscher Familie, Kost und Logis, Wlodyzimir, 20. Cde Kawroffstr., Bobrowna 1., 6654.

